

Um Zions Willen nicht schweigen

„Um Zions willen schweige ich nicht, und um Jerusalems willen lasse ich nicht ab, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine Fackel brennt.“ Jes 62, 1

Weshalb ist diese Aussage für uns Christen heute relevant?

Gott selbst hat Zion für alle Ewigkeit zur Stadt des großen Königs erwählt, in der Er Seinen Thron hat. In Jerusalem ist Jesus zuerst für Sein Volk, aber gleichzeitig für die ganze Welt am Kreuz gestorben! Hier ist Er auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Hier wurde zu Pfingsten die Brautgemeinde geboren und mit Seinem Heiligen Geist getauft. In Jesus hat der Himmel die Erde berührt und geküsst.

Viele Worte der Bibel zeigen Gottes Ziel auf: Die vollkommene Wiederherstellung Jerusalems, damit der König Israels wiederkommen und in Seiner Stadt herrschen kann. Daher muss alle Welt und darunter auch jene, die Israel total vernichten wollen, Jerusalems Glanz, Gerechtigkeit und Herrlichkeit sehen. Das alles wird durch die Gegenwart des Messias hervorbrechen.

Zion meint aber noch mehr: Es steht hier auch für das ganze Volk Israel, das Gott sich in und durch Abraham schafft. Als Gott zu ihm spricht, trifft ihn das Wort Gottes in seinem Innersten und sein Geist wird lebendig. Er empfängt damit neues Leben aus Gott, das die ewige Bestimmung, die Berufung und Verheißung für seine Nachkommen birgt: *„In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.“* (1 Mos 12, 3). Diese gewaltige prophetische Aussage ist in Jesus erfüllt! Der Messias wurde durch das Wort, den Willen und den Geist Gottes als lebendiges Samenkorn in Abraham hineingelegt und kam dann zu seiner Zeit aus diesem Volk hervor. In Joh 4, 22 bestätigt Jesus: *„Das Heil kommt von den Juden!“*

Um unseren Gott wirklich zu erkennen, ist es wichtig, dass wir auch Sein Volk kennen, denn unter ihm hat Er sich offenbart. An Gottes Verhalten und Seinen tiefen Emotionen

Seinem Volk gegenüber können wir lernen, wer und wie Gott ist. Er ist ein Gott der Beziehung, der Sein Volk liebt! Wir lieben diesen Gott! Aber wie können wir Ihn kennen und lieben, wenn wir nicht Sein Herz für Sein Volk kennen? Wie können wir nicht lieben, wen oder was Gott liebt? Und wer liebt, der kann nicht schweigen!

Israel ist von allen Seiten, von außen und von innen, bedroht und braucht uns JETZT! Wir sehen, wie sich das Szenario aus Sach 12 vor unseren Augen entfaltet. Die Völker ringsum: Vom Libanon bis Ägypten sind alle vom Trank aus dem Taumelbecher des Hasses betrunken und die anderen Völker wollen bereits gemeinsam den „Laststein Jerusalem“ wegheben. Der Antisemitismus ist überall in Riesenschritten auf dem Vormarsch.

Israel hat keinen Fürsprecher mehr. Daher braucht Israel uns, seine „jüngeren“ Brüder. Wir beten denselben Gott an, haben dieselben Wurzeln und wissen, dass nur noch der treue Bundesgott ihnen helfen kann. Deshalb sollen wir vor Ihm und vor der Welt „um Zions willen“ nicht schweigen, bis Gott es selbst, gemäß Seiner Verheißung, wieder völlig herstellt und herrlich macht! Denn erst dann kann unser und ihr Messias wiederkommen. Nach Apg 3, 21 muss Jesus im Himmel bleiben, bis alle Prophetie erfüllt ist. Er wird nur in ein jüdisches, vereintes und wiederhergestelltes Jerusalem kommen!

Wo immer wir die Gelegenheit haben, sind wir als Christen, die den Gott Israels kennen und als unseren persönlichen Herrn lieben, aufgerufen, uns aus unserer Lethargie, Gleichgültigkeit und Bequemlichkeit heraus zu begeben und aufzustehen für Ihn und Sein Volk, das in größter Not ist. Wo immer abfällig über Israel und die Juden geredet wird, braucht es mutige Menschen, die die Wahrheit aussprechen, so wie Gott sie ausgesprochen hat in Seinem Wort.

Buchtipps

Waltraud Keil
**Um Zions willen
schweige ich nicht**



zu bestellen bei
der Brücke Berlin-
Jerusalem
www.dbb-j.de

Waltraud Keil
DIE BRÜCKE Berlin-Jerusalem e.V.